

Vortragsskizzenfassung

„Labordiagnostik von Tropeninfektionen“

Dennis Tappe, Nationales Referenzzentrum für tropische Infektionserreger,

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg; tappe@bnitm.de

Neben der allgemeinen Labordiagnostik zur Demonstration der Wirtsreaktion auf eine (Tropen-) Infektion spielt die spezifische Labordiagnostik mittels direktem und in direktem Erregernachweis, wie sie in tropenmedizinischen Institutionen durchgeführt wird, eine große Rolle bei der Diagnosefindung. Viele der tropentypischen Infektionen sind Zoonosen und aufgrund zunehmender Reisetätigkeit, Migration, Klima- und Umweltveränderungen werden Kliniker und Laborärzte vermehrt mit Krankheitsbildern durch ungewöhnliche Erreger konfrontiert. Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für tropische Infektionserreger am Bernhard-Nocht-Institut bietet eine breite Diagnostik-Palette für tropentypische Erreger an (<http://www.bnitm.de/labordiagnostik/>), allen voran die Arboviren und (gewebsinvasive) Parasiten.

Anhand von Beispielen aus der Arbovirologie (aktuelle Ausbrüche und Importinfektionen durch Alpha- und Flaviviren) und Fällen aus der Parasitologie (Infektionen mit gewebsinvasiven mehrzelligen Parasiten wie Würmern und Pentastomiden) werden diagnostische Möglichkeiten und Neuerungen mit Bezug zur Klinik dargestellt. Insbesondere serologische und molekularbiologische Analysen aus Körperflüssigkeiten und aus (asserviertem) Gewebe sowie deren Vor- und Nachteile werden aufgezeigt. Eine am NRZ neu etablierte Untereinheit beschäftigt sich explizit mit der speziellen, DNA-basierten Diagnostik von Erregern im Gewebe.